wo e definiert ist durch $a = b = \frac{C}{\sqrt{1-e^2}}$. a und b sind die beiden langen

Halbachsen und c die kleinste Halbachse des abgeplatteten Rotationsellipsoids.

Die nach dieser Beziehung berechneten Konstanten sind in der Tabelle 3 gegeben. Leider gibt es keine Angaben über die Lichtstreuung in diesen Flüssigkeiten, was zur Prüfung nützlich gewesen wäre.

Tabelle 3.

Substanz	$a = b$ in Å	c in Å	$p_1 = p_2$	p_3
Dihydronaphthalin 1:4	7,32	3,72	3,0	6,5
Tetrahydronaphthalin 1:2:3:4	7,32	3,8	3,0	6,5
Dekahydronaphthalin	7,11	4,5	3,4	5,8

Beim Vergleich dieser Konstanten läßt sich leicht eine wichtige Beobachtung machen. Zunächst können wir leicht das Polarisationsfeld für flüssiges Naphthalin voraussagen, das ebenso anisotrop wie das von Di- oder Tetrahydronaphthalin sein wird; und zweitens wird beim Übergang von Naphthalin zu Dekahydronaphthalin das Polarisationsfeld immer weniger anisotrop. Diese Änderung stimmt mit den Ergebnissen von Krishnan und Rao für Benzol und Cyclohexan überein.

Hierdurch möchte ich dem Vorsteher des College of Science, Nagpur, Herrn M. L. De meinen Dank für sein freundliches Interesse an dieser Arbeit ausdrücken.

Nagpur (Indien), Physics Department, College of Science, Nov. 1935.

Berichtigung

zu der Arbeit: Zur Theorie der leichtesten Kerne ¹⁾.

Von Heino Dolch.

Die erste Kolonne der auf Seite 439 gegebenen Tabelle ist falsch. Die Tabelle muß richtig lauten:

$E = \frac{1}{2} E_0$ in mc^2	δ_0	ϕ in 10^{-24} cm^2
10	71° 2'	0,91
5	53 51	1,33
1	28 20	2,30

¹⁾ ZS. f. Phys. **100**, 401, 1936.